

Zum Thema: Der vorliegende Aufsatzband mit 13 Beiträgen wurde in den Jahren 1986–2005 verfasst. Die ersten beiden Kapitel, die bibeltheologisch und exegetisch ausgerichtet sind, werden um einen dritten Teil ergänzt, der Reflexionen enthält, die ein bibel-praktisches Weiterdenken des Hebräerbriefes anzeigen.

Der Hebräerbrief wird dabei sowohl als Gesamttext, als auch über die spezielle Problematik einzelner Texte wahrgenommen und exegetisch erschlossen. Das Schreiben erweist sich dabei durchaus als ein von der speziellen Entstehungssituation geprägter, aber dennoch immer wieder höchst aktueller, theologischer Text.

Mit dieser Edition ist nicht beabsichtigt, ein festes Gesamtkonzept zum Verständnis des Hebräerbriefes vorzulegen, sondern eher das Bemühen um ein Gesamtbild, das sich einer durch unterschiedlichste Einflüsse geprägten Situation verdankt und deshalb nach mehreren Seiten hin offen ist.

Zum Autor: Claus-Peter März, geb. 1947 in Leipzig. Theologiestudium in Erfurt und Neuzelle, 1971 Priesterweihe, danach Gemeindedienst, Wissenschaftlicher Assistent, Promotion, 1981 Dozent, 1988–89 Aufbaustudien in Rom, 1989 Professor für Neues Testament am Philosophisch-Theologischen Studium Erfurt, seit 2003 an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Erfurt. Forschungsschwerpunkte sind die lukanische Theologie, die Passionsgeschichte, die Rekonstruktion und Theologie von Q und der Hebräerbrief.